Ressort: Kultur

Russische Musik - Terem Quartet - Volksmelodien

Terem Quartet

Sankt Petersburg, 26.01.2015, 12:56 Uhr

GDN - Die vier Mitglieder des Terem Quartet sind wahre musikalische Botschafter der Stadt Sankt Petersburg. Sie lernten sich am dortigen Rimski-Korsakow-Konservatorium kennen, wo sie eine solide klassische Ausbildung erhielten. Der Musikstil der Gruppe wird allgemein als World Musik bezeichnet.

Die Künstler konzentrieren sich seit Beginn ihrer Auftritte auf sogenannte Crossover-Musik, die in Jazz und Rock ebenso verwurzelt ist wie in Folk und symphonischen Klängen.Der Name des Ensembles spiegelt diese Ausrichtung wieder: “Terem“ bezeichnet im Russischen ein großes Haus und - im Falle von Term Quartet - eine Verschmelzung verschiedenster Musikstile.Die vier konnten weltweit ihr Publikum begeistern, von Toronto bis nach Honkong und natürlich in ihrer Heimat Russland. Sogar der Papst hat schon den Klängen ihrer volkstümlichen Instrumente gelauscht: Johannes Paul II. lud das Terem Quartet in den90iger Jahren in den Vatikan ein, wo sie vor hunderttausend Menschen auftraten.

Das 1986 gegründete Ensemble spielt auf traditionellen Instrumenten, wie - Sopran- und Altdomra, Bajan und Balalaika. Seit dieser Zeit wurden 17 CDs veröffentlicht. Im Repertoire befinden sich mehr als 500 Musikkompositionen von Klassik bis Modern. Mehr als 2500 Konzerte in über 60 Ländern liegen hinter ihnen. Beim Eurovision Song Contest 2009 gebührte ihnen die Eröffnung des Halbfinales in Moskau.

Das 1986 gegründete Ensemble spielt auf traditionellen Instrumenten, wie - Sopran- und Altdomra, Bajan und Balalaika. Seit dieser Zeit wurden 17 CDs veröffentlicht. Im Repertoire befinden sich mehr als 500 Musikkompositionen von Klassik bis Modern. Mehr als 2500 Konzerte in über 60 Ländern liegen hinter ihnen. Beim Eurovision Song Contest 2009 gebührte ihnen die Eröffnung des Halbfinales in Moskau.

Im Konzert, das 2012 beim Festival La Folle Journée in Nantes stattfand, verdeutlichen Andrej Konstantinow, (Sopran-Altdorma) Alexej Bratschew, (alto-domra) Andrej Smirnow (Bajan-Accordion) und Michail Dsjudse, (Bass-Balalaika) die Parallelen zwischen klassischem, russischem Repertoire und slawischer Volksmusik. Schwungvoll spielen sie eine Version des “Concerto Grosso“ von Nikolai Budaschkin und volkstümliche Melodien von Rimski - Korsakov, Tschaikowsky und des zeitgenössischen Komponisten Alexander Tsigankow.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-48630/russische-musik-terem-quartet-volksmelodien.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Ekkehard Boldt

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Ekkehard Boldt

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619